



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

06 - 09 | 2014



Kommt ins Nimmerland!

Mainfrankentheater lädt am 29. Juni zum Kindertheaterfest



Fun-Park-Action

Acht Playmobil-Welten im Großformat entdecken



Einmaliger Erlebnisraum

Montessori-Waldkindergarten eröffnet im September im Steinbachtal



MAINFRANKEN
THEATER
WÜRZBURG

Kindertheaterfest 2014

„Willkommen in Nimmerland!“

29. Juni 2014 | 12.00 Uhr bis ca. 16.45 Uhr
Mainfranken Theater Würzburg



Das nächste **Leporellino**
erscheint am 15. September 2014



7 Echte Freundschaften

In Feuchtwangen gibt es spannende Abenteuer für Groß und Klein



8 Coole Jungs singen Motetten

Die Domsingknaben und die Mädchenkantorei proben auf hohem Niveau



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: Anna Zgraja

Inhalt

Augenschmaus

- 3 **Mal Dir Deine Welt**
2. Kinderkulturfest am 27. Juli auf dem Platz vor dem Kulturspeicher

Lesehunger

- 4 **Ausgezeichnet**
Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. gibt Buchtipps

Theaterluft

- 5 **Kommt ins Nimmerland!**
Mainfrankentheater lädt am 29. Juni zum Kindertheaterfest
- 6 **Zickiges, zuckersüßes Geld**
Leporellino-Patenkinder aus St. Albert sehen „geldgeldgeld“ im Mainfrankentheater

Stimmgabel

- 9 **Klassik ist nicht out!**
Das Mozartfest Würzburg hält jede Menge Spaß für Kinder und Familien bereit

Kunterbunt

- 11 **Einmaliger Erlebnisraum**
Bis zu 18 Plätze stehen im neuen Montessori-Waldkindergarten zur Verfügung
- 12 **Schwedische Bande**
Junge Würzburger auf großer Fahrt nach Umeå
- 13 **Trainiert wird das ganze Jahr**
Circus Knirps nimmt ab Herbst wieder neue Kinder ab der vierten Klasse auf

- 14 **Spaß auf hohem Niveau**
Im Golf Club Würzburg e.V. können Kids schon früh das Grün kennen lernen

- 15 **Fun-Park-Action**
Acht Playmobil-Welten im Großformat entdecken

Mal Dir Deine Welt

2. Kinderkulturfest am 27. Juli vor dem Kulturspeicher

Auf in die zweite Runde heißt es am 27. Juli rund um den Kulturspeicher in Würzburg. Von 13 bis 18 Uhr erwartet Familien und Kinder beim zweiten Kinderkulturfest ein buntes und abwechslungsreiches Theater-, Tanz-, Musik- und Kreativprogramm. Mit dabei in diesem Jahr sind das Mainfränkische Museum, der BBK Unterfranken, der Kunstverein Würzburg, das Mineralogische Museum, die Stadtbücherei, das Theater Spielberg, das Mainfränkische Theater, die Musikschule, der Tanzspeicher, die Museumsinitiative des Martin von Wagner Museum, das EPZ Würzburg, das Tanztheater „TANZ-Geschichten“, das plastische Theater Hobbit und natürlich der Veranstalter, das Museum im Kulturspeicher, selbst. An Ständen der einzelnen Kultur-

träger können sich die Kinder kreativ austoben, forschen und experimentieren. Theater- Tanz- und Musikdarbietungen für groß und klein stehen ebenfalls auf dem Programm. So bietet etwa das Theater Spielberg den Besuchern ein lustiges Angelspiel, Kinder können das Spielberg-Krokodil basteln oder sich schminken lassen. Am Stand der BBK-Galerie kann man seine eigene Druckgraphik herstellen. Das Tanztheater von Leiterin Astrid Hermann entführt seine Zuschauer in die Welt der Farben und Träume. Am Stand der Stadtbücherei können Kinder Leseutensilien basteln, Tiptoi-Stifte ausprobieren und es sich in einer Bücherecke gemütlich machen. Auch Tanzgruppen des Tanzspeichers und die Jongliergruppe des Stramu Würzburg sind wieder mit dabei. Am Stand



Am 27. Juli lädt das Museum im Kulturspeicher mit vielfältigem Programm zum 2. Kinderkulturfest.

des Museum im Kulturspeicher können große und kleine Besucher eigene Kunstwerke gestalten – inspiriert von Kunstwerken aus dem Museum. Unter dem Motto „Mal dir deine Welt“ soll der ganze Vorplatz von allen Besuchern mit Straßenkreiden verschönert werden, sodass am Ende ein großes Gesamtkunstwerk entsteht. Unterstützt und musikalisch begleitet wird das Fest auch dieses Jahr durch Musiker der Sparda-Talentschmiede. Bei Kaffee, Kuchen,

Brezeln und kalten Getränken, die das Kulturspeicher-Team mit Unterstützung des Freundeskreises anbietet, können sich die Familien zwischendurch eine kleine Pause gönnen. Der Eintritt zum Kinderkulturfest ist frei, die Teilnehmer bitten um Spenden. Das Museum und Kulturspeicher und alle teilnehmenden Würzburger Kulturschaffenden freuen sich auf einen kreativen und bunten Sonntagnachmittag! ak

FOTO: KLINGER

Kreativ-Ferien

Das Ferienprogramm der JuKu Karawane in Würzburg

Eine Kamera selbst bauen, einen Animationsfilm drehen, Blumen und Tiere zeichnen, sich in der Bildhauerei üben oder im Circus der Künste basteln, bauen, erzählen und spielen... Das Ferienprogramm der JuKu Karawane hat allerlei zu bieten! Vom 16. bis 18. Juni dreht sich alles um das Malen von zotteligen Ungeheuern, knuddeligen Haustieren oder Fabelwesen... Geeignet für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (Anmeldung: binabubetz@web.de, 70 Euro). Den Stein mit der eigenen Kraft formen können Kinder und Jugendliche (9 bis 14 J.) in dem Steinbildhauerkurs vom 16. bis 18. Juni (10 bis 13 Uhr) in der Bildhauerwerkstatt im Milchhof (Anmeldung: unter Telefon 0931.373346, 75 Euro). Einen Animationsfilm selbst drehen! Unter diesem Motto steht der Workshop vom 4. bis 8. August (9 bis 13 Uhr) im Milchhof. Aus Knetmasse und Papier werden eigene Welten gebastelt

und ein Film gedreht. Für Jugendliche ab 12 Jahren, (Anmeldung: info@benjaminbrueckner.com, 110 Euro). Vielerei aufregende Erlebnisse bietet



der Circus der Künste vom 4. bis 8. August (9 bis 16 Uhr) in der Palastjurte auf der Bastion unterhalb der Festung. Die Kinder und Jugendlichen (8 bis 14 Jahren) können sich im Schattentheater, Yoga, Flechten, Tönen, Malen, Holz- und Steinbildhauen ausprobieren und gestalten eine gemeinsame Abschlussvorstellung (Anmeldung unter Telefon 0931.373346, 90 Euro).

Esther Schießer • Foto: Juku Karawane

Ausgezeichnet!



Kleine Welt wird groß

Auf 240 Seiten und mit ebenso vielen Bildern und Wörtern erzählt Blexbolex die Geschichte eines Kindes, dessen kleine Welt immer größer wird. Diesmal entfaltet Blexbolex nach und nach ein spannendes Bildermärchen, das mit dem Weg zur Schule beginnt und mit einer Hexe, einem Drachen und einem versteckten Goldschatz endet. - Kapitel 1: Die Schule, der Weg, das Haus. - Kapitel 2: Die Schule, die Straße, der Weg, der Wald, das Haus. - Kapitel 3: Die Schule, der Fremde, die Straße, die Brücke, der Weg, die Räuber, der Wald, die Hexe, das Haus. Jedes der 7 Kapitel von „Ein Märchen“ ist länger als das vorhergehende, und in jedem Kapitel erfahren wir mehr davon, was sich auf einem einfachen, alltäglichen Schulweg alles zugetragen hat - eine mitreißende märchenhafte Abenteuergeschichte für die Kleinen und ihre Eltern.

Blexbolex: Ein Märchen. 240 Seiten, Jacoby & Stuart 2013, 19.95 Euro, ab 6 Jahren

Außenseiter auf Reisen

Wolpert ist ein ganz besonderer Hase. Er hat Hörner auf dem Kopf wie ein Rehbock und aus seinem Rücken ragen Flügel wie bei einem Huhn. Er sieht so merkwürdig aus, dass nicht einmal die Füchse und Wölfe ihn jagen wollen. Und er hat Kopfweh von der vielen anstrengenden Arbeit, die er für die gewöhnlichen Hasen erledigen muss. Darum hat er ständig schlechte Laune. Und dann trifft er auf Paul, der gern ein tollkühner Pirat wäre und eine Spielzeugaugenklappe trägt. Aber Paul ist nur ein ängstlicher dicker Bub, der sich verlaufen hat. Der ist höchstens ein Badewannenpirat, denkt Wolpert. Für die beiden Außenseiter beginnt eine gefährliche Reise durch unbekanntes Terrain. Nur wenn sie an einem Strang ziehen, können sie es schaffen. Doch dafür müssen sie erst einmal bereit sein, dem anderen zu vertrauen.

Eva Boel Hebenstreit/Jakob Pretterhofer: Hirschhuhnase und Badewannenpirat. 68 Seiten, Luftschacht Verlag 2013, ab 3 Jahren

Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Wo liegt denn Afrika?

Was tut man, wenn spätabends ein Elefant ans Fenster klopft? Wenn dieser Elefant aus dem Zoo ausgebrochen ist, um seine Großfamilie in Afrika zu besuchen? Und wenn er gar nicht weiß, wo Afrika überhaupt liegt? Man packt Äpfel, Kekse und einen Globus in den Rucksack und begleitet ihn. Genau das tun Joscha und Marie. Weit wird Afrika nicht sein, denken sie und erleben eine Reise, die alles übertrifft, was sie sich vorgestellt haben.

Oliver Scherz: Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika. 112 Seiten, Thienemann Verlag 2014, 12.99 Euro, ab 6 Jahren

Rückwärts fliegende Katzen

Wenn eine Katze ratzt, dann passieren die unglaublichsten Dinge! Vögel können plötzlich rückwärts fliegen, auf dem Katzenbauch tanzt ein kleines Krokodil mit drei Unterhosen, Nilpferde schauen sich in ihrem linken Ohr die Sportschau an, und ... und ... und. Oder war das etwa alles nur ein großer Katzentraum?

Erwin Grosche: Wenn Katzen ratzen. 32 Seiten, mit Illustrationen von Katrin Oertel. Arena Verlag 2014, 12.99 Euro, ab 3 Jahren

Die Angst verschwindet

Leo, ein kleiner Junge, spielt gerne zu Hause. Dort wohnt aber auch das Dunkel, vor dem sich Leo fürchtet. Bis jetzt hat das Dunkel Leo in Ruhe gelassen. Eines Tages besucht es ihn aber in seinem Zimmer. Und lädt ihn ein, mit in den Keller zu kommen. Leo zögert, schließlich ist es das Dunkel, das ihn da einlädt. Bis er merkt: Es ist nett, richtig nett. Es schenkt ihm sogar eine Glühbirne! Und je mehr er das Dunkel kennenlernt, desto mehr schwindet auch Leos Angst vor ihm.

Lemony Snicket: Dunkel. 48 Seiten, NordSüd Verlag 2014, 14.95 Euro, ab 4 Jahren

Kommt ins Nimmerland!

Einladung für den 29. Juni zum Kindertheaterfest des Mainfranken Theaters Würzburg



Am 29. Juni verwandelt sich das Mainfranken Theater Würzburg ab 12 Uhr in das Nimmerland: Im und rund um das Theater können große und kleine Abenteurer mit Peter Pan auf die Reise gehen. Es darf gestaunt, gespielt, gemalt, gebastelt, musiziert, gedacht und gelacht werden.

In den Kammerspielen steht jeweils um 13 Uhr und um 15 Uhr das Kinderstück „GeldGeldGeld“ auf dem Programm. Vor und nach den Vorstellungen dürfen kleine Kreative in der Schneiderei gestalten, die Höhle der Verlorenen Jungs auf der Hinterbühne oder gleich das ganze Nim-

merland-Panorama nachbauen. Es werden Peter Pan- Doubles ermittelt und Wasserschlachten ausgetragen. Wer in einem zum Motto „Nimmerland“ passenden Kostüm kommt, kann an einer Modenschau teilnehmen. Fee oder Pirat? - ist die Frage, die die Maskenbildner und Ankleider den kleinen Gästen stellen, bevor sie sie auf Wunsch verwandeln. Wie man sich als Pirat bewegt, dass zeigt das Ballettensemble des Theaters.

Darüber hinaus gehören Gesang, Lesungen und Erkundungs-

touren durch das Theater zum Festprogramm. Seinen würdigen Abschluss findet der ereignisreiche Theaterabend bei einer Lesung aus James Matthew Barries Kinderbuch „Peter Pan“ um 16 Uhr von den Schauspielerinnen und Schauspielern des Theaterensembles. sky

Der Eintritt zum Kindertheaterfest ist frei. Für die Vorstellungen von „GeldGeldGeld“ sind Karten zu erwerben. Reservierung unter Telefon 0931.3908-124 oder unter karten@theaterwuerzburg.de.

Kreuzgangspiele
25. Mai bis 16. August 2014

Heidi

Musical für Kinder ab 5
von Christian Bruhn und Josef Göhlen

Kartentelefon 09852 904-44
www.kreuzgangspiele.de

The poster features a stylized mountain range in shades of green and white against a blue sky. At the bottom, there is a field of yellow daisies. The text is arranged in a clean, modern layout with horizontal lines separating the title, author information, and contact details.

Zickiges, zuckersüßes Geld

Das Mainfranken Theater Würzburg lädt die Leporellino-Patenkinder aus St. Albert zum Kinderstück „geldgeldgeld“ ins Theater ein

Kinder brauchen gar nicht so sehr viel zum Glücklichein: Einen begrenzten Raum, in dem sie sich sicher fühlen können. Darin die Lieblingsspielsachen. Dazu gehören der Bär Bruno, bunte Bauklötze und ein schnittiges Rennauto. Und der Dinosaurier. Und natürlich ein Spielkamerad.

In dem Stück „geldgeldgeld“ von Cordula Jung begegnen kleine Theaterbesucher ihrer Welt. Elvira Ulmer hat sie auf der Bühne der Kammerspiele des Mainfranken Theaters so aufgebaut, dass schon Vierjährige sich darin zurechtfinden können.

Maria Brendel als Mädchen und Tim Ben Schöpfer als Junge sind Kinder wie aus dem Bilderbuch. Mit Versteckspielen vertreiben sie sich wunderbar die Zeit. Oder mit Turmbauen. Und wenn der mit Karacho eingestürzt ist, toben sie sich bei einer Kissenschlacht so richtig aus. Man könnte meinen, die beiden Schauspieler seien noch voll im Kindergarten-Alter, mit so viel Herzblut für kindgerechtes Ver-

halten toben sie über die Bühne.

Die kleinen Zuschauer des Kinderhauses St. Albert, die vom Mainfranken Theater mit ihren Eltern ins Theater eingeladen wurden, verstehen sofort, dass es voll gemein ist, dass das Mädchen und der Junge kein Geld haben. Denn als ihnen langweilig wird, wollen sie Eis kaufen gehen. Ein Gummibärchen-Eis. Oder ein Sauerkraut-Eis. Oder gar ein Sockenstreifen-Eis.

Alles gut. Bis den Kindern klar wird, dass sie dafür Geld brauchen. Also beginnen sie mit der Suche danach. Und verstricken sich in Träume, was sie mit Geld alles machen könnten.

Unbedingt muss ein Beruf zum Geld verdienen her. Löwenzahnzieher oder Kissenpupser vielleicht. Während das Mädchen und der Junge sich die Kinderbäume halten vor Lachen, steht plötzlich das Geld mitten in ihrem Zimmer (Theresa Palfi zickig und zuckersüß) und lockt mit abenteuerlichen Versprechungen...



Leporellino-Patenkinder des Kinderhauses St. Albert in Würzburg waren unlängst auf Einladung des Mainfranken Theaters in der Kammer des Hauses zu Gast.

Das Stück, zu dem Veronika Silva-Klug witzige Kostüme geschaffen hat, dauert fünfzig un-

terhaltsame, lustige und erhellende Minuten.

umm

FOTO: MFT

ONLINE GÜNSTIG DRUCKEN.

Wir drucken auch Ihr Projekt!

- » Top-Druckqualität | Rekord-Lieferzeit | Bester Preis
- » Jetzt mit dem Gutscheincode **Q3KJIWMZ** 10,- € sparen
gültig bis 31.12.2014
- » www.PrintCarrier.de | Hotline 093 33 / 90 37 26 99

PrintCarrier.com
the printing people

Online
GRATIS
Druckmuster
anfordern

**THEATER
Sommerhaus**

97286 Sommerhausen
Katharinengasse 3

Info & VVK

Telefon (0 93 31) 98 00-370
Telefon (0 93 31) 98 00-360

www.theater-sommerhaus.de

Echte Freundschaften

In Feuchtwangen gibt es spannende Abenteuer für Groß und Klein



Bis 16. August ist die Geschichte des kleinen Mädchens auf der Alm, gespielt von Celia Hoffmann, im Rahmen der Kreuzgangfestspiele in Feuchtwangen zu sehen.


Schon seit Ende Mai läuft die 66. Spielzeit der Kreuzgangfestspiele. Das Thema „Freiheit“ haben sich die Organisatoren der Stücke im Kreuzgang in diesem Jahr ganz groß auf die Fahnen geschrieben. Auf die Kosten kommen dabei nicht nur die Erwachsenen. Mit dem Kindermusical „Heidi“ und dem Theaterstück „Oh, wie schön ist Panama“ sprechen Intendant Johannes Kaetzler und sein Team schon die Jüngsten an. Ulrich Meyer-Horsch, der neue Stellvertreter des Intendanten, ist für die Inszenierung von „Heidi“ zuständig. Die Musical-Fassung des Romans der Schweizer Autorin Johanna Spyri stammt aus der Feder von Josef

Göhlen und Christian Bruhn. Bis 16. August ist die Geschichte des kleinen Mädchens auf der Alm, gespielt von Celia Hoffmann, zu sehen. Hoch über dem Tal dreht sich bis dahin für alle ab fünf Jahren alles um Menschlichkeit, Freundschaft und der Sehnsucht nach Geborgenheit. Und was wäre „Heidi“, wenn dabei nicht auch eines der wohl bekanntesten Lieder zur Bergidylle erklingen würde: „Heidi, deine Welt sind die Berge...“. Im Nixel-Garten lautet das Motto ebenfalls: „Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten!“ Hier gibt es ab dem 30. Juni ein Stück für Kindergartenkinder. Die Janosch-Geschichte „Oh, wie schön

ist Panama“ entsteht unter der Regie von Alexander Ourth. Gemeinsam mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bär geht es auf große Entdeckungstour. Denn sie ziehen los, um Panama zu suchen. Das Land ihrer Träume, weil dort alles so herrlich nach Bananen riecht.

Nicole Oppelt

FOTOS: KREUZGANGFESTSPIELE

 **Karten: Kulturbüro der Stadt Feuchtwangen, Marktplatz 2, Telefon 09852.90444, mail@kreuzgangspiele.de und unter www.kreuzgangspiele.de**



Musikalische Früherziehung am Dom

Neue Kurse starten im Herbst 2014

Gemeinsam musizieren, das können bei der Würzburger Dommusik schon die Kleinsten. Das bringt Spaß und fördert die Entwicklung der Kinder.

Im **Musikgarten** entwickeln Kleinkinder gemeinsam mit ihren Eltern, die Freude an der eigenen Stimme. In der **Früherziehung MFE-vokal** lernen Kindergartenkinder ihre Stimme als Musikinstrument kennen. Dies ist eine ideale Vorbereitung auf das Singen in den Chören der Domsingknaben oder Mädchenkantorei.



Weitere Informationen unter www.wuerzburger-dommusik.de.
Anmeldung im Büro der Dommusik unter Tel. 0931/386-62271.

Cooler Jungs singen Motetten

Die Domsingknaben und die Mädchenkantorei proben auf hohem Niveau

Jedes Kind liebt es, einen Kanon zu singen. Etwas ganz Besonderes ist es, einen Kanon bei den Domsingknaben einzustudieren. Denn hier wird unter professioneller Leitung von Domkapellmeister Christian Schmid auf hohem Niveau gesungen. Bis zu dreimal in der Woche proben die Jungs. Parallel finden in den Proberäumen der Würzburger Dommusik die Übungsstunden für die Mädchen statt. Mehr als 160 Mädchen sind in der Mädchenkantorei engagiert, über 100 Jungs gehören den Domsingknaben an.

Mit Livemusik haben Kinder heute nicht mehr so viel wie früher zu tun. Musik ist zwar omnipräsent. Wird aber vor allem via Smartphone konsumiert. Schmid: „Die Medien entwickeln sich in Bezug hierauf ja auch rasend.“ Umso wichtiger ist es, dass schon kleine Kinder früh dafür begeistert werden, selbst zu singen. Die

Dommusik bietet deshalb Frühziehung für die Aller kleinsten an. Sowie sie eingeschult sind, kommen die Kinder in den Vorchor.

Bei den „Jungen Herren“ singen auch siebzehnjährige Jugendliche mit. Als Dritt- und Viertklässler gehörten sie dem B-Chor an. In der fünften Klasse stiegen sie in den A-Chor, dem eigentlichen Konzertchor, mit seiner anspruchsvollen Stimmbildung auf.

Für die Domsingknaben ist es kein Problem, vierstimmig zu singen. Im Gegenteil, sagt der Domkapellmeister: „Manchmal singen wir sogar achtstimmig.“ Die Kids hängen sich rein, damit die Vorstellungen auch wirklich super werden. „Schon Kinder spüren die Qualität einer Musik“, weiß Schmid. Aus welcher Epoche sie stammt, ist erst einmal egal: „Noch hat mich kein Kind gefragt, ob wir nicht einmal etwas singen, das im Radio gespielt wird.“



Auf reichlich Resonanz stößt bei zahlreichen Konzerten, was die Domsingknaben mit Domkapellmeister Christian Schmid einstudieren.

Jungs mit coolen T-Shirts fühlen sich offenbar pudelwohl oben im Dom, wo sie sich in erstklassig ausgestatteten Räumen auf die nächsten Auftritte vorbereiten. Sie lassen sich auf Motetten, Kantaten und Oratorien ein, sie lernen alte Volkslieder kennen und proben hin und wieder auch Neue

Geistliche Lieder. Regelmäßig gibt es Kostproben ihres Könnens im Dom.

Wie kraftvoll die Jungs singen, wie rein es klingt, was die Mädchenkantorei zum Besten gibt, stößt weithin auf Begeisterung. Und zwar nicht nur in Würzburg. Anfang Juli ist der Knabenchor zum Chortreffen „Pueri Cantores der Welt“ in Paris eingeladen: „Wir singen dort sogar beim Galakonzert.“ Und zwar was? Das erfahren alle Neugierigen, die Mitte Juli zum Auftritt der Domsingknaben in die Kirche St. Stephan kommen. Dann wiederholen die jungen Sänger das Pariser Konzert anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Kirche. Highlight für alle Fans von weihnachtlicher Musik ist jedes Jahr das große Weihnachtskonzert im Dom. Es findet stets am 26. Dezember statt.

Pat Christ

FOTOS: PAT CHRIST



Es kostet einiges an Mühe, die alten Lieder perfekt zu singen.



Bei den Domsingknaben handelt es sich um durchweg ehrgeizige kleine Sänger.

Klassik ist nicht out!

Das Mozartfest Würzburg hält jede Menge Spaß für Kinder und Familien bereit



Der musikalische Krimi „Imri und die entführte Zauberflöte“ von Anja Schödl gehört zu den Highlights für Kids.

Bis zum 29. Juni steht Würzburg ganz unter dem Motto „Mozart - trazoM. Musik im Spiegel“. Abermals finden sich viele internationale Künstler von Weltrang ein, um die Würzburger Residenz und zahlreiche außergewöhnliche Spielorte in einen ganz besonderen Musikzauber zu tauchen. Mehr als 25.000 Besucher lockt das Festival jedes Jahr. Die rund 60 Veranstaltungen sprechen jedoch nicht nur ausgewiesene Experten an. Gerade für Kinder und Familien hält das Team um Karin Rawe, seit März 2009 Geschäftsführerin des Mozartfestes, zahlreiche Konzerte und begleitende Aktionen parat. „Sie nehmen bei uns einen

hohen Stellenwert ein“, so die einstige Orchesterdirektorin der Staatsoper Hannover. Das sehe man allein schon an der Zahl der gebotenen Kinderkonzerte. Doch es bleibt nicht nur beim Engagement im Rahmen des Festivals. Bewusst wird auf eine Zusammenarbeit mit Schulen gesetzt. So wurde 2014 zum Beispiel ein Treffen mit den Bamberger Symphonikern ermöglicht. Aktuell werde zudem versucht, einen neuen Weg zu gehen: Auch außerhalb der Fest-Zeiten soll es künftig spezielle Angebote für einzelne Zielgruppen geben. Die Gründe liegen für Rawe auf der Hand: „Zum einen wird immer wieder

gesagt, es gebe nicht genügend Angebote für Kinder. Zum anderen wollen wir den Kindern und ihren Eltern einen neuen, lockeren und guten Zugang zu Musik vermitteln, aber mit der Qualität des Mozartfestes.“ Die studierte Musikerin ist überzeugt, Klassik ist alles andere als out. Man müsse es nur richtig vermitteln. Genau deshalb richte man sich an alle, von den Kids bis zu den Großeltern. „Wichtig ist, dass man Kindern Musik erklärt, damit sie verstehen, was da hintersteht. Das ist schließlich eine

Kunst.“ Gleichzeitig müsse sichtbar und fühlbar gemacht werden, dass Musik einfach Lust macht zu hören, manchmal sogar selbst mit zu machen und am Ende natürlich noch mehr davon – am besten live – zu erleben. Gelegenheit dazu gibt es im Rahmen des Mozartfestes mit dem Education-Programm „Ohrenfänger“ reichlich. Begeistert haben

dieses Jahr bereits „Die Klarinette und das Buch der Träume“ von Laterna Musica sowie Die Oper für Kids „Don Giovanni“ vom Ensemble der Oper Frankfurt. Am 19. Juni, um 14 und 16 Uhr, steht dann noch „Imri und die entführte Zauberflöte“ im Ovalsaal der Residenz und am 22. Juni um 16 Uhr im Kloster Bronnbach auf dem Programm. Ein Stück, übrigens speziell für das Mozartfest konzipiert.

Nicole Oppelt

FOTO: MOZARTFEST WÜRZBURG

 www.mozartfest.de



Schlosserlebnisse

Im Haus des Fürstbischofs gibt es viel zu entdecken


Die Schwäche für Musik ist ihm in die Wiege gelegt, sagt Johannes Tannhäuser alias Elmar van Grünewald: „Meine ganze Familie ist musikalisch.“ Mit sechs Jahren lernte der Gründer der Würzburger Band „The Instant Voodoo Kit“ Saxofon. Die erste Band hatte er mit zwölf. Die mit kabarettistischen Einlagen bestückten Auftritte seiner aktuellen Band bescherten dieser nicht nur rasch eine große Fangemeinde, sondern auch einen der zwei heuer vergebenen, jeweils mit 1.250 Euro dotierten „Preise für junge Kultur.“

Es ist schon ein staatliches Gemäuer, das da in Pommersfelden steht. Und es hat auch schon ein paar gute Jahre hinter sich. Schloss Weissenstein wurde zwischen 1711 und 1718 erbaut. Den Auftrag erteilte einst Lothar Franz von Schönborn, ein Fürstbischof. Er ließ das prächtige Anwesen für sich und seine Familie errichten. Heute kann sein Sommersitz von Groß und Klein ausgiebig erkundet werden. Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren werden sogar eigene Führungen angeboten. Von einer Schülerin begleitet, geht es quer durch die fürst-

bischöflichen Zimmer. Während der Tour wird nicht nur die besondere Bauweise mit all seinen Gerätschaften erklärt. Es darf, ganz wie in alten Zeiten, auch getanzet werden. Gemeinsam wird ein Menuett, der Modetanz aus dem Barock, einstudiert. Übrigens: Jedes Jahr im Sommer kommen Studenten aus der ganzen Welt nach Pommersfelden und wohnen im Schloss. Am 31. Juli, um 11 Uhr, spielen sie ein eigenes Konzert nur für Kids.

Nicole Oppelt

FOTO: COLLEGIUM MUSICUM

 www.schloss-weissenstein.de



Elefanten, Hühner oder Esel: Studenten geben in diesem Sommer das Kinderkonzert „Der Karneval der Tiere“.

DIE ZUKUNFT GEHÖRT IHREM KIND!

MELDEN SIE IHR KIND AN DER EINZIGEN
INTERNATIONALEN SCHULE IN UNTERFRANKEN
FÜR DAS SCHULJAHR 2014/2015 AN.

ALU SENSUA AD MUNDUM
ISM
international school
mainfranken



Unser Tipp!

SOMMER ENGLISCH KURS
2014



30. Juli bis 14. August 2014

International School Mainfranken
Carpatsenstraße 3
97569 Kolitzheim (Unterfranken)

Cuspinianstraße 3 · 97509 Kolitzheim · Tel. 09723 934-250 · www.international-school-mainfranken.de



Dieser Junge entdeckt, wie toll es ist, auf einem Ast zu wippen.



Zusammen mit Sabine Fritsch (links) und Barbara Lehrieder suchen die Kinde das Gras nach Schnecken ab.



Ein bisschen Mut braucht es schon, um eine Nacktschnecke in die Hand zu nehmen.

Einmaliger Erlebnisraum

Bis zu 18 Plätze stehen im neuen Montessori-Waldkindergarten ab September zur Verfügung

Hier wird mit Stöcken, Erde, Schnee oder Gras gespielt: Ab September dürfen sich 18 Kinder zwischen drei und sechs Jahren im Montessori-Waldkindergarten im Steinbachtal tummeln. Die neue Außengruppe des Würzburger Montessori-Kinderhauses bietet ihnen einmalige Erlebnisräume. Hier können sie auf Bäume klettern, über Stämme balancieren oder auf Ästen wippen. „Gleichzeitig beschäftigen sie sich mit Montessori-Materialien“, so Barbara Lehrieder, Geschäftsführerin des Montessori Trägervereins.

Egal, ob es darum geht, sich ein Glas Orangensaft einzuschneiden, die Schuhe zu binden oder einen Baum zu erklimmen: Die Montessori-Pädagogik zielt darauf ab, dass Kinder durch wiederkehrendes Probieren lernen, ihre Grenzen zu erweitern. „Kinder sind Baumeister ihrer selbst“ lautet hierzu ein bekannter Ausspruch Maria Montessoris. Dies soll im neuen Waldkindergarten ebenso wie bisher im Kinderhaus geschehen.

Im Waldkindergarten schärfen die Kleinen auch ihren Blick für ökologische Zusammenhänge. „Sie lernen zum Beispiel verstehen, warum Insekten wichtig sind“, erläutert Kinderhaus-Leiterin Sabine Fritsch. Gelernt wird durch eigenes Tun und eigene Erfahrungen - und in genau der Zeit, die für jedes Kind seiner Persönlichkeit entsprechend richtig ist.

Der Waldaufenthalt ist nahezu unabhängig vom Wetterbericht. „Wobei wir natürlich nicht bei Unwetter rausgehen“, beruhigt die Kinderhaus-Leiterin. Wetterfeste Kleidung macht es jedoch möglich, auch bei Regen oder in der kalten Jahreszeit den Wald zu erkunden. Außerdem sind die Kinder gut ausgerüstet mit einer Isomatte, einer kräftigen Brotzeit und einer Tasse oder Trinkflasche für Wasser oder heißen Tee. Ebenso wenig wie vor schlechtem Wetter müssen sich Eltern vor Unfällen fürchten. Die Unfallrisiken im Wald sind nämlich nicht höher als in jedem anderen Kindergarten. Außerdem kann

das dreiköpfige Team des Waldkindergartens die Gefahrenpotentiale gut einschätzen.

Ein gemütlicher, beheizbarer Bauwagen dient als Wetterschutz, morgendlicher Startpunkt und Rückzugsraum. Der von Joachim Böhm von der Margetshöchheimer Wagen-Manufaktur nach den Vorstellungen des Montessori-Teams gefertigte Wagen befindet sich auf dem Klostergelände der Erlörschwestern im Steinbachtal. Um von dort Getränke, einen Erste-Hilfe-Kasten, Bestimmungsbücher und andere Materialien in den Wald zu transportieren, wird das Team, bestehend aus einem Waldpädagogen, einer Montessori-Pädagogin und einer

Praktikantin, einen Bollerwagen haben. Darin befinden sich auch eine Lupe, Feldstecher, ein Taschenmesser und ein Fotoapparat.

Auch bei Regenwetter macht es Spaß, sich in der Natur aufzuhalten, zeigen die Kinder Barbara Lehrieder, die sich als Geschäftsführerin des Montessori Trägervereins zusammen mit Kinderhaus-Leiterin Sabine Fritsch für den neuen Montessori-Waldkindergarten einsetzte. *Pat Christ*

FOTOS: PAT CHRIST

Anmeldungen sind noch möglich. Kontakt und nähere Informationen gibt es unter www.montessori-wuerzburg.de.

Outdoor? Die Geonauten
Outdoor & Naturerlebnis
Ihre Spezialisten für natürliche Outdoor-Events

Dipl.-Geogr. Nicole Wirl
97711 Maßbach bei SW
www.die-geonauten.de

www.facebook.com/DieGeonauten.OutdoorNaturerlebnis

Schwedische Bande

Junge Würzburger auf großer Fahrt nach Umeå



Deeg und seine Mitstreiter wollten „eine möglichst junge, aber dennoch repräsentative Delegation an KünstlerInnen“ schicken.



Die Band „Conrads Kartell“ und die Singer-Songwriterin Karo waren auf schwedischen Straßen, in Cafés und Theatern unterwegs.



Mit Nadine Antler und Luisa Winkler reisten die ehemalige und die aktuelle künstlerische Leiterin des Improtheaterfestivals nach Umeå.

Ein Schüleraustausch haben viele von Euch schon erlebt. Mit riesigen Erwartungen und unendlicher Neugier geht es in die Fremde und mit unvergesslichen Erlebnissen wieder zurück. Vom 10. bis 15. Juni hat sich eine 15-köpfige Gruppe aus Würzburg im Rahmen von „Umeå 2014, Kulturhauptstadt Europas“ in ein solches Abenteuer gestürzt. Teil der Reisetruppe waren die Musikerin Karo, der Rapper und DJ Mistaa, die Band „Conrads Kartell“, der Filmemacher Steffen Boseckert, die Improtheatergruppe „Die Kaktussen“, eine Delegation der LP10-Architekten sowie die Wandmalerin Manou Wahler. Unter der Ägide von Steffen Deeg, Leiter des Jugendkulturhaus „Cairo“, gab es für die „PreisträgerInnen junge Kultur“ nur ein Ziel: Die digital geknüpften Bande in reale Begegnungen verwandeln und den Schweden Würzburg


schmackhaft machen. Doch dazu war viel Vorarbeit nötig. Bereits im März 2012 reisten Deeg und Kollegin Madlen Will mit einer Gruppe des Stadtjugendrings nach Schweden, um den Grundstein für das Projekt zu legen. Unterstützt wurden sie seither vom Fachbereich Kultur, dem „Büro International“ der Stadt Würzburg sowie Kirsi Abrahamsson von der Stadt Umeå. Denn: Bei einer Reise soll es nicht bleiben. „Der Versuch, für jeden Künstler einen Partner zu finden und diesen hierher einzuladen, erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Kontakte geknüpft werden, die weit über den Besuch und den Gegenbesuch hinaus gepflegt werden“, erklärt der Leiter des Sozialreferats, Robert Scheller, das

langfristige Ziel. Das Konzept geht bisher auf „Fünf Tage lang mit Künstlern in einem anderen Land zu arbeiten und aufzutreten, das war für die meisten in der Form das erste Mal. Unsere Gastgeber haben ein tolles Programm entwickelt, ein ausgeglichener Mix aus Projektarbeit, Erleben der Stadt und Erholung“, so Deegs Fazit. Ganz fremd kam den Franken Umeå übrigens nicht vor. Denn die Stadt ist wie Würzburg ein junger, studentisch geprägter Ort mit vielen sehr aktiven, jugendkulturellen Szenen. Kein Wunder, dass die erhofften Verbindungen schnell vertieft wurden. Erste Gegenbesuche sind geplant oder schon beschlossen. So haben Manou und Sebastian Mügge in Umeå

eine Wand gestaltet. Beim Gegenbesuch bemalt das Team während des U&D nun einen Brückenpfeiler. Mistaa und DJ Quendo trafen das Kunstkollektiv „Random Bastards“. Ihre Visite in Franken ist für Oktober geplant. Und auch die Theatermacher haben das schwedische Ensemble „Skuggteatern“ bereits zum Improtheaterfestival 2015 eingeladen. Das Abenteuer geht weiter!

Nicole Oppelt

FOTOS: PRESSEMATERIAL/MELANIE PROBST

 **Eindrücke aus Schweden findet Ihr hier:**
<http://umea.lpioblog.org>

Trainiert wird das ganze Jahr

Circus Knirps nimmt ab Herbst wieder neue Kinder ab der vierten Klasse auf

Drei Wochen nach den Ferien im Sommer beginnt die neue Saison: Kinder ab der vierten Klasse aus der Region Würzburg können in den Circus Knirps hineinschnuppern. Wäre das nicht was, wie eine echte Luftakrobatin artistische Figuren am Vertikalstuch zu zeigen? Oder tolle Tricks auf dem Boden einzuüben? Bis zu 60 Kinder können beim „Knirps“ Zirkusluft schnuppern. Zweimal in der Woche, jeweils dienstags und freitags, wird in der Waldorfschule trainiert.

Jedes Jahr an Ostern dann kumpiert der Zirkus für zwei Wochen im Park ganz in der Nähe der Schule. Dann wird gezeigt, was monatlang eingeübt wurde. Jelena und Vera, Anastacia, Tessa und die anderen Kids sind davor immer wahnsinnig aufgeregt. 300 Menschen gehen in das neue Zelt – und fast alle Vorstellungen waren auch heuer wieder ausverkauft.

Da erblasst manche Mama vor Schreck, wenn sie die Tochter hoch oben in der Zirkuskuppel sieht. Doch in der 20-jährigen Zirkusgeschichte ist noch nie etwas Schlimmes passiert. Schließlich üben die kleinen Artistinnen und Artisten ausgiebig. Und zwar das ganze Jahr. Das unterscheidet den Circus Knirps von anderen Initiativen. Kinderzirkus ist inzwischen zwar „in“, doch meist geht es nur um kurze Projekte. Etwa in einem Kindergarten oder einer Schule. Beim Circus Knirps ist das ganze Jahr über etwas los, sagt Vorstands-

frau Astrid Sommer: „Neuerdings bieten wir für ältere Teilnehmer auch Exkursionen an.“ Zum Beispiel zum Königsdorfer Zirkuscamp.

Nicht jeder Versuch glückt am Anfang. Wochenlang muss mancher Trick geübt werden. „Tessa zu tragen, ist gar nicht so leicht“, sagt die neunjährige Bodenakrobatin Anastacia. „Die Körperspannung bei den Tricks zu halten und die Arme durchzustrecken, dafür musste ich lange üben“, meint die zehnjährige Tessa. Um ein echtes Zirkuskind zu werden, braucht es viel Disziplin, bestätigt Sommer. Und zwar nicht nur, was das Einstudieren der Nummern anbe-

langt: „Wer sich für die Luftakrobatik entscheidet, muss auch oft lange warten, bis er an der Reihe ist.“ Die wartenden Kinder lernen in dieser Zeit von den Fehlern und Erfolgen jener Kids, die gerade am Vertikalstuch üben.

Viele Kinder schlüpfen auch gern in das Kostüm des Clowns. In jeder Show gibt es mehrere Clowns auftritte. Mit welchen Geschichten die Clowns auftreten, hängt vom jeweiligen Thema ab. Auch die Themenfindung hat einen festen Platz im Ablauf des Zirkusjahres: Alljährlich im Januar wird einen ganzen Samstag lang braingestormt. Heuer kam man auf das Motto „In der Highschool ist der Circus los“. Rund um dieses Thema entstand eine spannend-amüsante Show.

So wurde ein Skelett, das in Bio dem Anschauungsunterricht diente, nachts plötzlich lebendig. Hausaufgaben verschwanden wie durch Zauberhand. Und



Anastacia (unten) und Tessa bekommen ihre Nummer schon prima hin.



Vera (unten) und Jelena schaffen diese artistische Übung inzwischen spielend.

Süßigkeiten gab's nur noch für diejenigen, die sich in der Pause in schwindelerregende Höhen trauten!

Pat Christ

FOTOS: PAT CHRIST

Kinder, die Lust haben, ab Oktober beim „Circus Knirps“ mitzumachen, finden weitere Informationen unter www.circus-knirps.de

Spaß auf hohem Niveau

Im Golf Club Würzburg e. V. können Kids schon früh das Grün kennen lernen

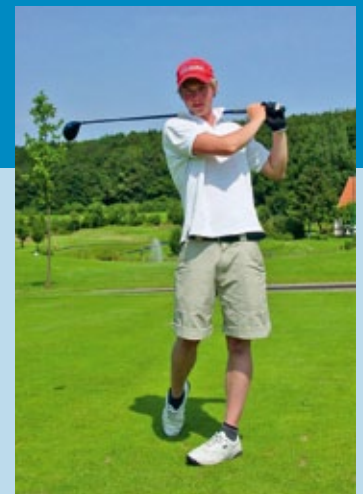
Herren in karierten Hosen? Ödes spazieren gehen in Parkanlagen? Zugegeben, Golf ist immer noch mit jeder Menge Klischees behaftet. Dabei ist es doch ein richtiger Sport und das schon seit vielen hundert Jahren. Weltweit gibt es mehr als 60 Millionen organisierte Golfspieler. Und das nicht ohne Grund. „Golfen trainiert alle Muskeln. Golfen ist intensive Bewegung an der frischen Luft“, weiß man auch im Golf Club Würzburg. Golf fördert zudem die Kommunikation und hilft, wertvolle Kontakte zu knüpfen. Das Ganze ist aber nicht nur

„Spaß auf hohem Niveau“. Der Sport hilft, eigene Potentiale zu erkennen und Stärken auszubauen, genauso wie manchmal auch Niederlagen souverän einzustecken. Viele Vorteile also, die gerade für Kinder und Jugendliche interessant sind. Genau aus diesem Grund gibt es in Würzburg ein spezielles Jugendprogramm für alle zwischen fünf und 18 Jahren. Schon jetzt begeistern sich mehr als 80 Kids für das Thema. Und Neuzugänge sind immer herzlich willkommen. Trainiert wird immer mittwochs, hier sind die Kids im Alter von 6 bis 9 Jahre,

die sogenannten Bambinis gerne erwünscht. Sonntags sind die größeren Kids gerne gesehen. Beginn und andere Fragen beantworten die Mitarbeiter im Golf Club Würzburg gern. Im Winter gibt es ein Extra-Programm, um Kontakte und die Fitness zu erhalten. Betreut werden die Kinder und Jugendlichen dabei durch professionelle Trainer und besonders ausgebildete Jugendliche. Übrigens, Berührungsängste muss niemand haben. Das Hineinschnuppern ist kostenlos.

Pat Christ

 www.golfclub-wuerzburg.de



Golf, Gesundheit und Bewegung an der frischen Luft lautet das Motto in Würzburg. Aktivitäten, Feste und Fun-Turniere runden das Vereinsleben ab.

Spiele-Bewegen-Erleben



In Zirndorf gibt es eine Welt voll spannender Abenteuer. Ein Schritt durch das mächtige Burgtor und es eröffnet sich ein wunderbares Spielparadies für die ganze Familie mit den beliebten PLAYMOBIL-Welten: Ritterburg, Piratenschiff, Wilder Westen und vieles mehr zum Spielen, Klettern und Entdecken!

Täglich geöffnet • familienfreundliche Eintrittspreise • Info-Hotline 0911/9666-1700 • Brandstätterstr. 2-10, 90513 Zirndorf • www.playmobil-funpark.de

Freizeitpaß XXL

Der Playmobil-Funpark in Zirndorf lockt mit Spielwelten im Großformat

Klettern, toben, springen und der Fantasie dabei freien Lauf lassen, dazu animiert der Playmobil-FunPark in Zirndorf bei Nürnberg auf 90.000 Quadratmetern. Acht unterschiedliche Spielwelten und Aktivspielplätze laden kleine und große Entdecker nicht nur in den Ferien an. Ob beim Erklettern der Ritterburg, beim Entern des Piratenschiffes oder beim Testen des Balancier-Parcours – überall können kleine Abenteuerer alles selberrichten und ausprobieren. Darüber hinaus bieten die weitläufigen Sand- und Wasserspielbereiche des FunParks ausreichend Möglichkeit zum Toben und Spielen.

Und weil das noch nicht genug

ist, bietet der Playmobil-Funpark das ganze Jahr hindurch noch zusätzliche Aktionen an. So kommt am 14. und 15. Juni Wild-West-Feeling auf, wenn Cowboy Walter Tricks mit dem Lasso zeigt. Außerdem steht eine Goldsuche in der Westernstadt auf dem Programm. Am 5. und 6. Juli ist die Küstenwache zu Gast und zeigt, was ein echter Lebensretter zur Wasser so braucht. 40 Jahre Playmobil – das will gefeiert werden, schließlich bevölkern heute rund 2,7 Milliarden Figuren die Welt und begeistern Kinder rund um den Globus. Am 13. Juli steigt die rauschende Feier mit Kinderliedermacher „Geraldino & die Bubble Boys“ sowie vielen weiteren



Geschicklichkeit und Durchhaltevermögen sind im Aktivpark gefragt.

Überraschungen. Partystimmung ist am 10. August angesagt, wenn der König der Kinderdisco, Volker Rosin, rockt. Am 6. und 7. September kommen schließlich alle Ritterfans auf ihre Kosten, wenn die Ritter-Rost-Band die Burg stürmt.

Und sollte das Wetter einmal schlecht sein, dann kann im 5000 Quadratmeter großen HOB-Center nach Lust und Laune weitergespielt werden.

sek

FOTOS:PLAYMOBIL-FUNPARK



Basteln und den Wald spielerisch erleben kann man bei den Outdoor-Programmen der Geonauten.

Welches Tier hat hier seine Spuren hinterlassen? Welche Pflanze blüht dort am Waldrand? Oder wie orientiert man sich, wenn man vor lauter Bäu-

men den Wald nicht sieht? Jede Menge Spaß sind garantiert, wenn Nicole Wirl von den Geonauten in den Sommerferien im Schweinfurter Stadtwald am Wildpark Outdoor-Tage anbietet. Vom 18. bis 22. August, täglich von 10 bis 17 Uhr, können Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren ihr Wis-

sen über den Wald vertiefen und zu echten Waldfexen, Waldbegeisterten, werden. Ausgerüstet mit Kompass, Bleistift, Becherlupe und Tiertaschentuch begeben sich die Kinder auf Spurensuche und basteln mit Naturmaterialien. In dem ausgewogenen Programm, das tagesweise wie am Block gebucht werden kann, wechseln Spiel, Forscherauftrag, Experiment und Aktion ab. Abgerundet wird das Programm am Ende jedes Tages durch die Verleihung der Waldfex-Urkunden zu

den Themen des Tages.

Seit 2008 bringt die Geografin Nicole Wirl Menschen unterschiedlichen Alters auf interaktive Weise in Kontakt mit der Natur. Mit viel Spaß und Abwechslung werden sie dafür sensibilisiert, dass Natur kein reiner Freizeit, sondern auch ein Lebensraum ist. Die Anmeldefrist für die Waldfex-Tag endet am 4. August. Weitere Infos unter www.die-geonauten.de sowie unter 0151.20466183.

sek

FOTOS:WIRL

Waldfex werden

Die Geonauten entfachen die Begeisterung fürs Grün



CHARIVARI.fm

MEINE MUSIK - MEIN SENDER

Würzburg FM 102.4 ● Karlstadt FM 88.6 ● Marktheidenfeld FM 99.0 ● Lohr/Gemünden FM 90.4 ● Ochsenfurt FM 92.6 ● Kitzingen FM 88.5